

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

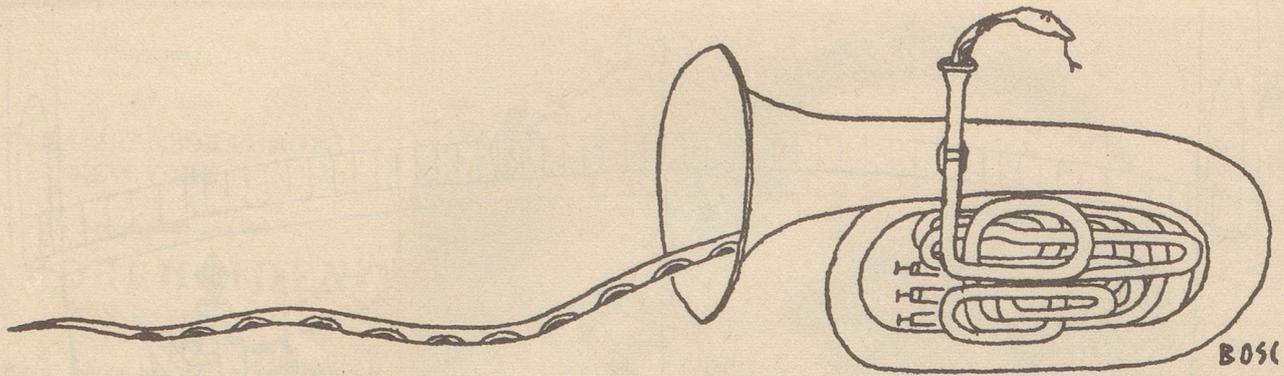
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hans Trümpy

**Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei**

Bleibendes aus der Werkstatt
eines Redaktors

95 Seiten Fr. 8.-

«Diese Betrachtungen kerniger, ruhiger und solider Art sind hundertprozentig schweizerisch und überdauern den Tag. Im heiteren Tonfall einer gesunden, harmonischen Welt- und Menschenbetrachtung werden da Dinge und Menschen vorgenommen und besprochen, daß sich der geneigte Leser mit diesen Äußerungen in Zustimmung abfinden kann. Diese durchdachten und durchlebten Feuilletons und Leitartikel haben sachlich und seelisch den dauernden Nachdruck in Buchform wohlverdient.»

Solothurner Zeitung

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Jean Pierre Gerwig — der Mann unterwegs...

Wir kennen ihn alle als den Radioreporter, der es fertigbringt, einen sportlichen Anlass so lebendig sachlich zu schildern, dass man meint, mit dabei zu sein oder zum mindesten vor dem Fernsehapparat zu sitzen.

Wie wichtig ihm die menschliche Seite seines Berufes ist, wie sehr er fade Sensationshascherei verpönt, hat er schon oft in seinen eigenen Sendungen bewiesen. Und wer ihn ob seiner witzig vorgebrachten Pointen im «Café Endspurt» schätzt, dem verrät er mit grösstem Vergnügen, dass er ja nicht umsonst zur Hälfte Basler und zur Hälfte Zürcher sei. «Sie wissen ja, baslerischer Witz und zürcherische Beredsamkeit, die haben sich noch immer vertragen!»

Darum wird uns der typische Gerwig-Kommentar auch nicht weiter erstaunen: «Was pas-

sieren würde, wenn ich bei einer Fussball-reportage, bestehend aus rund 20 000 Wörtern, nicht gut rasiert wäre? Das Mikrofonkabel würde sich im Bart verfangen! ... Spass beiseite: wenn man sich gut rasiert weiss und fühlt, dann spricht man auch ganz anders. Deshalb ist für mich die Gillette Rasur das einzig Richtige!»

Wir danken Herrn Gerwig für das gewährte Interview und freuen uns, in seinem Namen Herrn Direktor Meier, Kantonale Strafanstalt Regensdorf, den Betrag von Fr. 250.- zu Händen entlassener Sträflinge überweisen zu können.



Gillette
die sauberste Rasur der Welt